



Presseinformation

Nr. 26/2010 Kiel, 26. Februar 2010

Haushaltskonsolidierung

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Worthülsen der Kooperation?

Die Ankündigung der rot-grünen Kooperation, zu den Einsparanstrengungen der Verwaltung zu stehen und dort zu konsolidieren, wo es Spielräume gibt, kommentiert der Vorsitzende und finanzpolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, wie folgt:

„Diese Ankündigung klingt zwar gut, aber Zweifel daran sind durchaus angebracht: Denn in den vergangenen 20 Monaten sind die Mehrheitsfraktionen insbesondere dadurch aufgefallen, dass sie keinen einzigen konstruktiven Vorschlag zur Aufgabenkritik und zur Verringerung des strukturellen Defizits gemacht haben. Im Gegenteil: Der FDP-Antrag zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts wurde von den Kooperationspartnern im bekannten „Basta-Stil“ abgelehnt. Wer auf diese Weise den Willen zur Konsolidierung zum Ausdruck bringen will, erhebt Passivität zur Tugend.

Zudem ist bei Rot-Grün nicht der Hauch eines Ansatzes zu erkennen, der zur Wirtschaftsförderung und zur Verbesserung der Standortqualität und damit zur Generierung von Steuereinnahmen taugen würde. Stattdessen werden entsprechende Anträge der FDP-Fraktion entweder abgelehnt oder mit einem rot-grünen Anstrich versehen und entsprechend verwässert.

Daher sei nach den bisherigen Erfahrungen mit den Mehrheitsfraktionen die Frage gestattet, ob die Erklärung von Frau Langfeld, Frau Danker und Herrn Oschmann am Ende nur als Worthülse und leere Versprechung abgehakt werden muss, zumal nicht erkennbar wird, wo der Rotstift konkret angesetzt werden soll.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer